



Presseausendung 10.03.2009

14. Internationales Filmfestival der Filmakademie Wien 1. – 5. April 2009

Eröffnung: 1. April 20:00 Uhr im Gartenbaukino
Preisverleihung: 4. April 20:00 im Metrokino
Programm: 2. – 5. April im Metrokino

Raus aus der Nische, rein ins Kino!

Die Filmakademie Wien ist Österreichs erste Adresse für eine Ausbildung im Bereich der Film- und Fernseharbeit. Jährlich entstehen hier dutzende Kurz- und Langfilme, von fiktionalen und dokumentarischen Arbeiten, bis hin zu experimentelleren Formen und Musikvideos.

Am ersten April ist es nun wieder so weit, und das Filmfestival Wien lädt in Gartenbau- und Metrokino für fünf Tage zu einem Kinoerlebnis der besonderen Art ein. Dabei stellen sich die Studenten der Filmakademie mit ihren Produktionen in verschiedenen Kategorien einer internationalen Konkurrenz im Rennen um den Goldenen Bobby.

Mit der **Eröffnungsgala** im Wiener Gartenbaukino fällt der Startschuss zum Rennen um den Goldenen Bobby, in dessen Siegerlisten sich in ihrer Studienzeit auch inzwischen renommierte Regisseure wie Götz Spielmann oder Barbara Albert eingetragen haben. Während im Gartenbaukino, dem Wiener Premierenkino, das Festival feierlich eröffnet wird, haben wir heuer mit dem **Metrokino** ein neues Zuhause für das eigentliche Festival gefunden, und wir freuen uns hier die Auswahl der besten Filme aus über 30 Ländern und knapp 400 Einreichungen in Wettbewerb und Werksschau präsentieren zu können. Studentischen Film, es gibt ihn – jetzt auch wieder im Kino.

Besonderes **Highlight** bei der heurigen 14. Auflage des Festivals: Mit „Facetten“ von Erik Etschel und Alexander Stechers „Das große Glück sozusagen“, werden beim diesjährigen Festival gleich zwei an der Wiener Akademie realisierte Diplomfilme zu sehen sein.

Im Rahmen der **Retrospektive**, die sich der Geschichte des eigenen Hauses widmet, begibt sich ein Filmteam auf eine Spurensuche nach alten, an der Akademie realisierten Filmprojekten, und es wird unter anderem auch Götz Spielmanns „Fremdland“ zu sehen sein.

Und auch das **Rahmenprogramm** mit Schülervorstellungen und Lectures erwartet mit renommierten Filmschaffenden spannende Gäste. Natürlich wird es auch heuer wieder die bereits zum Kult gewordene **Trashnight** geben, in der Film einfach nur Film sein darf, von verwackelt bis unscharf – laut, schräg und witzig. Guter Trash passt eben in keine Schublade, hier wird er zu sehen sein.

Last but not least dürfen natürlich auch die **Partys** nicht fehlen, bei denen es wie immer die Gelegenheit geben wird, mit den Filmemachern zu sprechen und anzustoßen. Schließlich soll dieses Festival ein Ort des Dialogs sein. Ein Dialog, zwischen Publikum und Filmschaffenden, zwischen österreichischem und internationalem Film.

Pressemappe anfordern unter:
presse@filmfestivalwien.com
+43 650 38 75 758

Homepage:
www.filmfestivalwien.com